



Rundbrief

Liebe Kappeler,

wir trauern um die Opfer der Hochwasserkatastrophe.

Fassungslos und tief betroffen sehen und hören wir die katastrophalen Meldungen über das verheerende Hochwasser, das auch große Teile von Rheinland-Pfalz getroffen hat.

Wir alle hoffen, dass uns so eine Katastrophe nicht trifft. Leider ist das nicht auszuschließen. Auch wir können in der Zukunft Betroffene sein. Aus diesem Grund möchte ich heute in diesem Rundbrief alle, die können und möchten, bitten: **Spendet für die Betroffenen!!!!**

Zum Beispiel an das Spendenkonto des Landes Rheinland-Pfalz:

Unter dem Kennwort „**Katastrophenhilfe Hochwasser**“ können Spenden auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainz überwiesen werden:

Empfänger: Landeshauptkasse Mainz
IBAN: DE78 5505 0120 0200 3006 06
BIC: MALADE51MNZ

Kappel hat schon vor Jahren als eine der ersten Gemeinden ein Hochwasserschutzkonzept in Auftrag gegeben. Ich bzw. der Gemeinderat waren zwar der Meinung so eine Planung müsste auf höherer Ebene erfolgen, damit ein größeres Gebiet einbezogen wird. Leider fanden wir keine offenen Ohren. Außerdem ist der zeitliche Ablauf sehr unbefriedigend. Die Planungen eines solchen Projektes geben der Ortsgemeinde nur Ratschläge und Hinweise wie wir die Folgen einer solchen Katastrophe abmildern könnten.

Jeder Kappeler kennt die Gefahren, die sein Anwesen bei solchen Naturereignissen eventuell treffen könnten.

Aus diesem Grund sollte sich jeder Gedanken machen, ob er Eingänge oder Fenster in gewisser Weise schnell und sicher verschließen kann, um zumindest einen kleinen Schutz vor Schäden zu gewährleisten.

Ein weiterer Hinweis:

Lasst innerhalb der Gemeinde an Bachläufen bzw. Grundstücken **keinen** starken Bewuchs und Ansammlungen aufkommen, um im Ortskern ein schnelles Abfließen des Wassers zu gewährleisten.

Auch sollten Totholz und sonstige Gegenstände in der Nähe des Bachlaufes keinen Platz finden!!!!

Davon gehen unnötige Gefahren aus.

An dieser Stelle darf ich darauf hinweisen:

Die Gemeinde ist für diese Aufgaben NICHT verantwortlich.

Zum Schluss wünsche ich noch einmal, dass wir von solchen Naturgewalten verschont bleiben. Jeder kann und sollte seinen kleinen Beitrag dazu leisten.

Otfried Buß
Ortsbürgermeister